



Etwa 50 Prozent der mit dem Auto zurückgelegten Wege liegen heute im Bereich bis 5 km; und bei Realisierung der vier Rhein-Radbrücken auch über die Hälfte der Arbeitswege. Auch etwa 80 Prozent der Buswege sind nicht länger als 5 km. Das Umsteigepotenzial ist also enorm: Während heute bei uns im Jahresdurchschnitt nur etwa 3 von 100 Wegen per Fahrrad zurückgelegt werden, sind es in Vorarlberg über 15 Prozent!

Die Vorteile des Radverkehrs sind so vielfältig, dass Politik und Wirtschaft sich eigentlich vehement einsetzen müssten:

- Die Kosten für die Gesellschaft sinken. Denn der Autoverkehr erzeugt in unserem Land volkswirtschaftliche Kosten von etwa 30 Mio. Franken, der öffentliche Verkehr solche von etwa 18 Mio. pro Jahr.
- Die Bus-Betriebskosten sinken, da durchs Umsteigen vom Bus

aufs Rad für Arbeitswege die Spitzenbelastungen sinken.

- Der Autoverkehr mit seinem grossen Flächenbedarf verursacht zu Spitzenzeiten Staus und weckt den Ruf nach teuren Umfahrungsstrassen. In Bewegung braucht ein Auto etwa 115 m² pro Person, ein Fahrrad etwa 10 m². Beim Umsteigen auf den Radverkehr sinken die Investitions- und Unterhaltskosten für Strassen drastisch, denn die Radinfrastruktur ist viel preiswerter.
- Die Kosten für den Import von Energie sinken ebenso wie diejenigen für den Kauf von CO₂-Zertifikaten gemäss Kyoto-Verpflichtung.
- Die individuellen Wegekosten sinken, das Wohlbefinden steigt dank körperlicher Aktivität. Durch den Rückgang der verkehrsbedingten Emissionen (Luftschadstoffe, Feinstaub, Lärm) sinken die Krankheitskosten noch zusätzlich.

Beim VCL dreht sich vieles ums Rad

- Von April bis Oktober läuft der VCL-Wettbewerb «Radfahren für Ihre Gesundheit». Wer mitmacht, kann einen der Gutscheine bis maximal 2000 Franken gewinnen. Wettbewerbsformulare sind erhältlich in den Geschäftsstellen der LLB, bei den Velohändlern, vielen Arbeitgebern und auf www.vcl.li >News.
- Im Rahmen des EU-Projekts Alpstar hat der VCL an einer Alltags-Radwegkarte mit Schwerpunkt Arbeitswege mitgearbeitet. Siehe www.vcl.li >News.
- Der VCL führt 2013 Radkurse «Sicher im Sattel» für PrimarschülerInnen mit ihren Eltern in Eschen, Schaan, Vaduz und Rugell durch. Siehe www.vcl.li >News. Zudem haben wir auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit dem Sportlehrer einen Radkurs in den drei 5. Klassen der Primar-

schule Triesen als Teil des Unterrichts durchgeführt.

- Mit seiner Projekteingabe «Radfahren macht fit und gesund» war der VCL nominiert für den 5. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention 2013. Und im HerzBlatt #8 «Radfahren macht fit» weist das Amt für Gesundheit auf die gesundheitliche Bedeutung des Radfahrens im Alltag hin und gibt auf der Rückseite Informationen über die laufenden Rad-Wettbewerbe. Siehe www.vcl.li >Fachthemen.

Georg Sele

© Stephan Wagner

